



**Unsere Glaubensgeschwister Renate und Helmut Haggemüller feierten am Sonntag, den 17. Juli ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum.**

Dunkelrote Rosen als Zeichen der Liebe schmückten den Altar und den Sitzplatz des Jubelpaares. Zur Feier des Tages spielte der Instrumentenkreis Lieder zum Lobpreis Gottes und selbst die Jugend spielte eigens für das Jubelpaar einen irischen Segensspruch „Möge die Straße uns zusammenführen....“! Von Anfang an lag Dankbarkeit in der Luft, Dankbarkeit über den bereits zurückgelegten Weg über 50 Jahre und Dankbarkeit dem himmlischen Vater gegenüber, der sie in dieser Zeit begleitete und ihre Liebe beschützte.

Unser Vorsteher Frank Bredemeier gab dem Paar zur Goldenen Hochzeit ein Wort aus Jesaja 54,10: „Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmender.“

Anhand dieser Zusage Gottes wurde die gemeinsame Zeit von Helmut und Renate erzählt. Es gab auch viele Lacher, als vom Kennenlernen der Beiden in Österreich berichtet wurde, woran Renates Schwester Lydia nicht unbeteiligt war. Es gab aber auch viele, die mitbeteiligt waren und die schon in die Ewigkeit gezogen sind. An sie wurde besonders vor der Segensprechung gedacht.

Priester Adam wies auf einen anderen Aspekt für das gute Gelingen einer langen Ehe hin: Prediger 4, 12: „Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“ Wer mit Gott eine dritte Schnur bildet, den kann so leicht nichts umhauen.

Und so gab es viel zu jubeln mit schönen Liedern, die sich beide wünschten. Und den Abschluss bildete das Lied „Großer Gott wir loben dich“! Wir wünschen von Herzen weiterhin viel Freude, viel Lobpreis und dass es weiterhin „rote Rosen regnet“!

**17. Juli 2016**

Text: Monika Komanek

Fotos: Ulrich Wichmann

